

Rede zum Winckelmann-Museum 06.12.18

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Thema Winckelmann- Museum könnte ich heute zum 3. Male die gleiche Rede wie seit September 2017 halten, denn an den ungeklärten Verantwortlichkeiten für die Finanzierungsmisere hat sich nichts geändert.

Wir wissen bis heute nicht, wo die Versäumnisse in der Bauplanung und Baudurchführung liegen, die für die ständigen Kostensteigerungen verantwortlich sind.

Offensichtlich verhallen Apelle, dies zu klären, in der Stadtverwaltung im Nirgendwo.

So habe ich in der Stadtratssitzung vom 15.10.18 auf die Ergänzung der der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt und der Winckelmann- Gesellschaft vom März 2016 hingewiesen:

Dort heißt es unter anderem im § 1, Absatz 3 „Die Winckelmann- Gesellschaft wird die erforderlichen Baufreiheit entsprechend der geplanten Maßnahmen herstellen/absichern.

Ich bat, diesen Sachverhalt zu prüfen und mir das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen. Darauf warte ich bis heute.

Also müssen wir zu anderen Mitteln greifen.

Ich werde in die kommenden Sitzungsrunden für den Kultur- Schul- und Sportausschuss, für den Finanzausschuss, den Hauptausschuss und die nächste Stadtratssitzung Beschlussvorlagen einbringen, die sich auf die Mitverantwortung

der Winckelmann- Gesellschaft e.v. in Bezug auf den genannten Rahmenvertrag beziehen.

Insbesondere sollen diese Beschlussvorlagen klären, ob

a) durch fehlende Baufreiheit (§1, Absatz 3) ein Mitverschulden der Winckelmann-Gesellschaft vorliegt und

b) entsprechend §3, Absatz 4 der Ergänzung zum Rahmenvertrag, der Bundesrechnungshof, der Landesrechnungshof Sachsen- Anhalt und das Rechnungsprüfungsamt beauftragt werden, die Verwendung der Fördermittel zu prüfen.

Unsere Fraktion wird den vorliegenden Antrag erneut ablehnen.

Dr. H. Wollmann

Fraktionsvorsitzenden SPD, FDP, Piraten, Ortsteile.